

Die Forschungen am Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION knüpfen an den **Gründungsauftrag der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)** an und entwickeln ihn in inhaltlicher, methodischer und institutioneller Hinsicht weiter. Sie übertragen diesen zugleich in gegenwärtige und zukünftige Wissens- und Gesellschaftskontexte. Gelegentlich inmitten einer europäischen Metropolregion und an alten nationalen Grenzen, stellt die Europa-Universität gleichsam die institutionelle Übersetzung der Gleichzeitigkeit einer Überlappung von Zentrum und Peripherie, von Nationalstaatlichkeit und Transnationalität, von Grenzziehung und Grenzauflösung dar.

Der Forschungsschwerpunkt „B/Orders in Motion“ ist eines der zentralen Leitmotive für die weitere **Profilierung** der Europa-Universität Viadrina.

Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION

Leitung

*Leiterin des Viadrina Center
B/ORDERS IN MOTION*

Prof. Dr. Kira Kosnick

Professur für Vergleichende Kultur-
und Sozialanthropologie
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
kosnick@europa-uni.de

Kontakt

*Wissenschaftliche Geschäftsführerin
des Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION*

Dr. Andrea Meissner

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
meissner@europa-uni.de

Senior Researcher

am Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION

PD Dr. Carolin Leutloff-Grandits

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
leutloff@europa-uni.de

Postanschrift

Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Große Scharrnstraße 59
D-15230 Frankfurt (Oder)

www.borders-in-motion.de



EUROPA-
UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT
(ODER)



Stand: Dezember 2021 | Foto: © Heide Fest | Grafik: © iStock Yuli4ika | Vorderseite: Abbau der Grenzanlagen zwischen Frankfurt (Oder) und Stubice

**VIADRINA CENTER
B/ORDERS IN
MOTION**



Deutsch



Zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Grenzbeziehungen zielen auf die Etablierung oder Aufrechterhaltung von Ordnungen, ob rechtlich fixiert, historisch tradiert oder symbolisch zum Ausdruck gebracht. Ordnungen wiederum kommen nicht ohne Grenzmarkierungen aus, sei es in Form von Linien auf der Landkarte oder als Unterscheidungsraster in den Köpfen. Die **Ein-sicht, dass Grenzen und Ordnungen untrennbar miteinander verbunden sind**, ist leitend für die Arbeit des Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION und wird durch unsere Begriffsprägung „**B/ORDERS**“ auf den Punkt gebracht.

Dabei sehen wir Grenzen und Ordnungen keinesfalls als natürlich und gegeben an, sondern als Ergebnis sozialer Praxis und Sinnstiftung, das im ständigen Wandel, „im Werden“, „**IN MOTION**“ ist. Unser multidimensionaler Ansatz ist darauf ausgelegt, Grenz- und Ordnungskonfigurationen in ihrer Dynamik zu erfassen.

Als **zentrale Forschungseinrichtung der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)** und gemeinsames Projekt ihrer drei Fakultäten initiiert und bündelt das Center sozial-, kultur-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Analysen

zu diesen Wechselbeziehungen. Die zahlreichen interdisziplinären Forschungsprojekte am Center, seine wissenschaftlichen Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten, seine Publikationsreihen und seine nationalen wie internationalen Kooperationspartnerschaften machen es zu einem Zentrum der internationalen Grenz- und Migrationsforschung.

Wir sehen **Grenzen als Laboratorien**, in denen sich gesellschaftliche Entwicklungen verdichten und dadurch besonders gut beobachtet, analysiert und antizipiert werden können. Zugleich gehen wir davon aus, dass neben nationalstaatlichen Ordnungen und ihren Grenzen auch transnationale und nicht-staatliche Grenz-Ordnungs-Konfigurationen relevant sind. Daher fragen wir nach den vielfältigen Praktiken der Markierung, Überschreitung, Auflösung und Neu-Etablierung von Grenzen und der damit einhergehenden Stabilisierung oder Transformation von politisch-rechtlichen, sozialen, kulturellen und ökonomischen Ordnungen.

Wir sind überzeugt, damit ein **Thema von besonderer gesellschaftlicher Brisanz** identifiziert zu haben: In unserer globalisierten Welt ereignen sich Prozesse von Grenzziehung und Grenzüberwindung, Ordnungsbildung und Ordnungsauflösung zeitgleich. Über diese Prozesse werden sozio-kulturelle und politische Machtverhältnisse sowohl stabilisiert als auch infrage gestellt.

Indem wir nicht nur nationalstaatliche Grenzen und Ordnungen untersuchen, sondern ebenso soziale, kulturelle, juristische und ökonomische wie auch wissenschaftsbasierte B/ORDERS, denken wir Ansätze der klassischen Border Studies weiter und führen sie mit sozio-kulturellen Forschungen zu machtvollen kulturellen, politischen und sozialen Grenzbeziehungen auch innerhalb von Staaten zusammen.

Gegenstandsbereiche

Das Center führt international ausgewiesene Forschungsschwerpunkte der Viadrina in den Gegenstandsbereichen „Grenze“ und „Migration“ zusammen und vertieft inter- und transdisziplinäre Perspektiven.

Grenze

Im Gegenstandsbereich „Grenze“ gehen wir den Ordnungsvorstellungen und -systemen auf den Grund, die hinter den beobachtbaren Grenzziehungsprozessen liegen. Wir erforschen, wie Grenzziehungs- und Ordnungsdynamiken zusammenspielen und sich überlagern, gegenseitig verstärken oder auch auflösen. Von Relevanz ist auch die Frage nach Zwischenräumen bzw. liminalen Räumen, die aus der Überlappung von Ordnungssystemen und der Uneindeutigkeit von Grenzbeziehungen entstehen können und die potenziell neue Ordnungen hervorbringen.

Migration

Im Gegenstandsbereich „Migration“ gehen wir der Frage nach, inwiefern Grenzen „zu einer Methode“ werden, um Menschen zu kategorisieren und klassifizieren, ihre Mobilität zu kanalisieren und Migrant:innen spezifische räumliche, soziale und zeitliche Positionierungen in Ordnungssystemen zuzuweisen.